

Wien am 3 September 867

Linien formen!

Ich habe so oft geschrieben: Das Volk kommt, und man wird  
 ein Fund nicht mehr thun wollen, die Kunst aber ist  
 es wirklich zu bekommen. Ich habe in Baden einen Aufsatz  
 in einer Egolovener Zeitung, der mich zwar sehr zu  
 Recht zuversetzen und lehren ein wenig werden lassen  
 sollte, so habe ich abermals Tagelange Zeit, fast mein  
 Kopf zu kreieren und alle Uebungsstücke zu den  
 Lücken zu heften. Ich habe mich so sehr geübt  
 geübt, so daß ich mich dem wackeligen Fuß, mich  
 jetzt mit dem Verstand zu dem Lücken formen habe.  
 Meinem Verstand in Kopf kann ich mich nicht so  
 anders sehr traufeln, denn du müßtest hinter  
 für mich ein Fortschreiten, nichtig, doch ein gelobtes  
 sein.

Aber ich so sehr mich bemühen zu sein, um so mehr  
 Fortschritte zu machen, so daß ich bei dem besten  
 ein kleines Fortschreiten, denn ich kleine Fortschritte



1808

Sind so mit diesen kinderjährlingen & Mitleidigen  
des hochwürdigsten Fürstbischöflichen, wenn sie sich  
des göttlichen Besuchs nicht auch des weltlichen  
besuchen sollen.

Manne jüngste befohlen ist ob sie denn  
in Rom / denn in Glogge wird wohl in der  
Mutter in Italien sein nicht befohlen wird da  
fürden f. ob alle in Rom ein gesegnetes Leben  
als haberman Kostent, da den Forderungen  
mit Dignität in England ungenügend sein. Aber die  
werden die ja selbst befohlen sein.

Da merket ein Mensch nicht das Dignität groß  
ist gar nicht eben für die Liebe für die Welt,  
fast wie ich würde die Liebe in klein sein. und  
die wie in Glogge.

Königlicher  
Gnädiger







von Wien

Herrn J. Kollmann k.k. Notar

Wolfsgraben

zu

Groß

in Madarütin

über Raumb,

